

# Vom Pfadfinder zum Bundesminister

**Name:** Dr. Norbert Blüm  
**Geboren am:** 21.7.1935  
**Beruf:** Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung bis 1998, heute Pensionär. Lebt und wohnt in Bonn

Weitere Tätigkeiten/Engagement: Mitglied des Rate-Teams "Was bin ich?" auf "Kabel 1" Pfadfinder in der DPSG Rüsselsheim, Stamm Cherusker bis 1961, dort Stammesführer von 1956 bis 1960



**Logo:** Hallo Herr Blüm - Gut Pfad! Dürfen wir noch "Du" zu Ihnen sagen bzw. hatten Sie einen Fahrtennamen?

**Blüm:** Gut Pfad "Logo!", du kannst "Nobbi" zu mir sagen, so nannte man mich damals.

**Logo:** Klasse. Erinnerst du dich an die 1. Nacht in der Kohte bzw. draußen?

**Blüm:** Na klar. Es war saukalt, jedenfalls am Rücken, der Bauch lag

am Feuer. Es war allerdings mehr Rauch als Feuer. Das Holz war nass... ich denke, das war damals genauso wie heute auch...

**Logo:** Gab es ein besonders prägendes Erlebnis aus deiner aktiven Zeit?

**Blüm:** Island-Durchquerung 1957 - das war das Härteste. Wir (8) scheiterten am Hofsjökull.. Zwischendurch hatten wir einen von uns, meinen Bruder, verloren.

**Logo:** Die aktive Pfadfinderzeit liegt bereits ein paar Jahre zurück - knapp 45 Jahre. Was ist beim Politiker Norbert Blüm hängen geblieben? Reizt dich gar die Nacht unter freiem Himmel?

**Blüm:** Es gibt keinen besseren Platz als unterm Sternenzelt. Jedenfalls tausendmal schöner als unter Kronleuchtern..

**Logo:** Hat der Politiker Norbert Blüm von seiner Funktion als Stammesführer gelernt?

Gibt es da etwas, was du als "Qualifikation" für den späteren Job nennen würdest?

**Blüm:** "Der Stärkere schützt den Schwächeren!" Das ist das Urgesetz der Mitmenschlichkeit. Niemand ist immer und überall stark. Von der Wiege bis zur Bahre sind wir auf andere angewiesen.

**Logo:** Gab es in deinem Job ähnliche Momente von Spiritualität wie auf Fahrt zu sein in der Jugend? Mit dem Kabinett auf Nachtwanderung oder am Lagerfeuer mit Helmut Kohl?

**Blüm:** Lagerfeuer? Fehlanzeige! Aber Parallelen sehe ich... Der Weg ist das Ziel. Auch in der Politik sind wir nie am Ziel. Endlösungen sind grausam. Sie kommen nicht ohne Gewalt aus. Was wir auf Erden machen, ist alles vorläufig. Damit müssen wir uns abfinden

**Logo:** Hast du in deinem späteren Leben auch noch andere Politiker kennen gelernt, die mal Pfadfinder waren? Hat man sich vielleicht mal auf einer Konferenz "geoutet" und gemeinsame Erinnerungen ausgetauscht?

**Blüm:** Ja, ich kenne viele, die Pfadfinder waren. Aber ich gebe zu, dass wir auf Konferenzen meist anderes zu tun hatten.

**Logo:** Was kann Pfadfinderarbeit - deiner Meinung nach - in der heutigen Gesellschaft leisten? Wie bewertest du ihre Bedeutung heutzutage?

**Blüm:** Rücksicht ist die stärkste Tugend der Pfadfinder. Rücksicht auf Mensch und Natur. In der Egogesellschaft ist Rücksicht Medizin gegen Ich-Sucht!

**Logo:** Gibt es heute noch eine Verbundenheit zu deinem alten Stamm, zur DPSG, zu alten Pfadfinder-Kollegen?

**Blüm:** Ja, zu meinen alten Weggefährten gibt es noch Kontakt. Und wenn wir uns sehen - selten - dann freuen wir uns!

**Logo:** Vielen Dank für das Gespräch. Gut Pfad und....

**Blüm:** allzeit bereit!!

**"Der Stärkere schützt den Schwächeren!" Das ist das Urgesetz der Mitmenschlichkeit.**

**Beruf:** Theologe, Kulturwissenschaftler. Bundestagsabgeordneter a.D., Abgeordneter des Europäischen Parlaments a.D.

**Olaf Schwencke, geboren 1936, war Pfadfinder im BDP, Stamm Schaumburg (Horst Elbmark bei Hamburg von 1949 bis 1960 dort auch Sippen-, Stammes- und Horstführer ("Feldmeister"))** machte am Abendgymnasium Abitur, studierte Germanistik, Pädagogik, Theologie u. Soziologie, war Bundestags- und Europa-Abgeordneter (SPD) hat die Loccumer Kulturpolitischen Kolloquien gegründet und war Präsident der Hochschule der Künste Berlin (HdK) lehrt zur Zeit...

...Kulturwissenschaften an der Universität Wien  
...Politikwissenschaft an der Freien Universität (FU)

...Europawissenschaft am europazentrum der Berliner Universitäten

ist Präsident der Deutschen Vereinigung der Europäischen Kulturstiftung (ECF) für kulturelle Zusammenarbeit in Europa

...Vorsitzender des Kuratoriums der Kulturpolitischen Gesellschaft, lebt in Berlin und Paris

**Logo:** Hallo, Herr Schwencke, Gut Pfad! Dürfen wir noch "Du" zu Ihnen sagen bzw. hatten Sie einen Fahrtennamen?

**Olaf Schwencke:** Das mit dem "Du" geht in Ordnung. Einen Fahrtennamen hatte ich nicht, wurde einfach Olaf genannt.

**Logo:** Wie kamst du damals zu den Pfadfindern? Erinnerst du dich an die erste Nacht in der Kohte?

**Olaf Schwencke:** Zu den Pfadfindern vom Stamm Schaumburg (in der Nähe von Hamburg/Pinneberg) kam ich über eine Lehrerin mit jugendbewegtem Hintergrund.

Reizt dich gar die Nacht unter freiem Himmel oder nimmst du die Gitarre von der Wand und spielst ein paar alte Lieder?

**Olaf Schwencke:** Weder das eine noch das andere... doch "tippeln" kann ich noch - bis zu 40 km am Tag (hab ich mir bewiesen auf dem St.-Jacobs-Weg 1999).

**Logo:** Hat der Politiker Olaf Schwencke von seiner Pfadfinderzeit etwas gelernt, was er in seiner Funktion im Bundestag gebraucht hat? Gibt es da etwas, was du als "Qualifikation" für den späteren Job nennen würdest?

**Olaf Schwencke:** Disziplin! Im Innern wie im Äußeren: Durchhalten, nie aufgeben!

**Logo:** Gab es in deinem Job ähnliche Momente von Spiritualität wie auf Fahrt zu sein in der Jugend? Mit der Fraktion auf Nachtwanderung oder am Lagerfeuer mit Helmut Schmidt?

**Olaf Schwencke:** Nein, das war dann vollkommen anders als zuvor... Letzteres: Undenkbar!

**Logo:** Hast du in deinem späteren Leben auch noch andere Politiker kennen gelernt, die mal Pfadfinder waren - sich vielleicht mal auf einer Konferenz "geoutet" und gemeinsame Erinnerungen ausgetauscht?

**Olaf Schwencke:** 1972 traf ich auf meinen alten Freund Peter Conradi! Und das war sehr gut für uns!

**Logo:** Was kann Pfadfinderarbeit - deiner Meinung nach - in der heutigen Gesellschaft leisten? Wie bewertest du ihre Bedeutung heutzutage?

**Olaf Schwencke:** Alles, was wir damals auch erlebt haben: Freundschaft, schöne gemeinsame Zeiten, Disziplin....!!

**Logo:** Gibt es heute noch eine Verbundenheit, zu alten Pfadfinder-Kollegen?

**Olaf Schwencke:** Wir haben uns neulich getroffen - es war sehr gut, aber auch hinreichend.



## Pfade finden in Parlamenten

Meine erste Nacht im Zelt: Nachkriegszeit - alles ganz einfach (kein moderner Schlafsack), und vor allem war es kalt... (1. Mai 1948)

**Logo:** Was war das wichtigste Erlebnis in dieser aktiven Zeit?

**Olaf Schwencke:** Fahren, Fahren immer wieder - in den Norden!

**Logo:** Die aktive Pfadfinderzeit liegt bereits ein paar Jahre zurück - was ist beim Politiker Olaf Schwencke hängen geblieben?

**Logo:** Danke für das Interview

**Olaf Schwencke:** Gerne. Und herzlich Gut Pfad - allen Pfadfinderinnen und Pfadfindern!

Die Interviews führte  
Benny - Benjamin Spatz, Hildesheim.